

Konfirmation

14 Jugendliche erhalten den Segen

Weinheim. 14 Mädchen und Jungen werden am Sonntag, 25. Juli, um 9.30 Uhr und 11 Uhr, in Lützelsachsen konfirmiert. Den Segen erhalten unter anderem Luis Valentin Diesbach, Charlotte Engel, Merle Fritz, Eva Gänshirt, Lilli Großhans, Stefanie Lochbühler, Laurin-Luis Loefer, Julius Loroeh, Vanessa Mieck, Timo Rodenbach, Paulina Schilling, Friedrich Stark. Die Kirchengemeinde bittet um Verständnis, dass alle Sitzplätze in der Kirche von den Konfirmanden und ihren Familien belegt sind. Den Gottesdienst kann man ab 9.40 Uhr online live über www.ekilue.de mitfeiern.

Picknick-Konzerte

Schlosspark für Besucher gesperrt

Weinheim. Vom heutigen Donnerstag, 22. bis Sonntag, 25. Juli finden im Weinheimer Schlosspark jeweils abends Picknick-Konzerte statt – maximal 500 Gäste sind erlaubt. Veranstalter ist die Agentur Demi-Promotion aus Hirschberg. Während der Veranstaltungen, ab etwa 16 Uhr, ist der Schlosspark deshalb für Besucher nicht zugänglich. Auf der Bühne stehen regionale Künstler wie Dr. Markus Weber, Davenport, die Freddy-Wonder-Combo und Flo Mega. Ein Wochenende später „wandern“ die Picknick-Konzerte dann auf die obere Wiese des Waidsee-Strandbades.



Der Wellenspieler wird sofort in Betrieb genommen

Weinheim. Für den Fotografen hatten die Mädchen und Jungen im Kindergarten Waid keine Augen, viel spannender war ihr neues Spielgerät, der Wellenspieler. Dank einer großzügigen Spende der Volksbank Weinheim Stiftung in Höhe von 1000 Euro und dem Engagement des Fördervereins, der die restlichen 2300 Euro sponserte, konnte er angeschafft werden. „Ein Wasserspielgerät hat uns noch gefehlt“, sagt Kindergartenleiter Thomas Bachoz und freut

sich mit seinen 46 Schützlingen. Denn: „Mit unserem normalen Kindergarten-Etat sind solche Anschaffungen nicht möglich.“ Ralf Heß, Vorstand der Volksbank Kurpfalz, ließ es sich nicht nehmen, persönlich im Kindergarten vorbeizuschauen und den Spendenscheck zu übergeben. Die Volksbank Stiftung unterstützt den Kindergarten Waid schon seit einigen Jahren. „Für uns war es keine Frage, uns auch diesmal wieder zu engagieren“, sagt Heß. Im Jahr

2020 hat die Volksbank Weinheim Stiftung insgesamt 130 000 Euro an Spenden für verschiedene Projekte und gemeinnützige Einrichtungen in der Region ausgeschüttet. Unser Bild zeigt Ralf Heß von der Volksbank, Kindergartenleiter Thomas Bachoz und die Fördervereinsvorsitzende Jasmin Tillich (von links) bei der Spendenübergabe – und natürlich den Wellenspieler, der von den Kindern sofort in Betrieb genommen wurde. VMR/BILD: SASCHA LOTZ

Stadtbibliothek

Bücherflohmarkt zum Ferienbeginn

Weinheim. Ferienzeit ist Schmökzeit. Da kommt der große Bücherflohmarkt, den die Stadtbibliothek organisiert, gerade recht. Er findet statt am Samstag, 24. Juli, von 10 Uhr bis 14 Uhr in der Luisenstraße. Es ist der erste seit dem Corona-Lockdown.

Wie die Stadt in einer Pressemitteilung schreibt, gelten pandemiebedingt besondere Regelungen. Beispielsweise muss der Zugang auf 20 Besucher gleichzeitig beschränkt werden. Dadurch können Wartezeiten entstehen. Außerdem müssen alle Besucher ihre Kontaktdaten hinterlassen und es gilt – wie in allen öffentlichen Gebäuden – Maskenpflicht.

„Trotz erschwelter Bedingungen sind alle Schnäppchenjäger herzlich eingeladen in zahlreichen Kisten, gefüllt mit Romanen, Sach- und Fachbüchern aus allen Wissensgebieten, zu stöbern und auszuwählen. Auch DVDs und CDs, sowie Kinder- und Jugendbücher sind wieder im Angebot“, heißt es weiter. Die Preise sind stabil geblieben: gebundene Bücher, CDs und DVDs kosten einen Euro, Taschenbücher 50 Cent. Auch die beliebten Baumwolltaschen mit Bibliotheksaufdruck zum Transport der erlegten Schnäppchen können wieder für 1,50 Euro erworben werden.

KURZ NOTIERT

Frauenkreis trifft sich

Weinheim. Der Frauenkreis der Johanniskirche trifft sich am heutigen Donnerstag um 15 Uhr im Gemeindehaus/Dachterrasse. Das Thema lautet: Sonnenhut, gut gekleidet und behütet.

Klimaberatung im Rathaus

Weinheim. Die nächste Energieberatung findet am Dienstag, 27. Juli, zwischen 14 und 17 Uhr im Rathaus/Schloss, Obertorstraße 9, Eingang E, Erdgeschoss Zimmer Nummer 12 statt. Beratungstermine vereinbaren Interessenten telefonisch unter 06221/99 87 50 (KLiBA) oder unter der Adresse info@kliba-heidberg.de

Singen für Junggebliebene

Weinheim. Die Evangelische Gemeinde in der Weststadt lädt am Freitag, 23. Juli, von 20 bis 21 Uhr wieder zu einem Singen für junge Menschen und Junggebliebene ein. Es werden Wunschlieder aus bereitgestellten Liederbüchern gesungen. Das Treffen findet im Außenbereich der KiTa am Markursturm statt, der Eingang ist durch das Gartentor im Ulmenweg. Bei Regen entfällt das Singen. Weitere Infos bei Diakonin Heike zur Brügge, Telefon 0176/420 511 11 oder per E-Mail unter heike.zurbruegge@kbz.ekiba.de

Fahrt zum Sängerkfest

Weinheim. Der MGV Germania Weinheim besucht das Sängerkfest Walter Muth in Rotenberg. Der Bus fährt am Samstag, 24. Juli, um 15 Uhr, ab der Peterskirche in der Grundelbachstraße. Weitere Haltestellen sind Wormser Straße, neue Post, und Rolf-Engelbrecht-Haus. Der Auftritt erfolgt im blauen Sängershirt.

Nordstadt: Fast 20 Jahre führte Lilo Guillen-Heinzelbecker das „Hexenstübchen“ an der Bergstraße / Nun soll die Kult-Gaststätte abgerissen werden

Auf einen Kinderschnaps zu „Oma Lilo“

Von Verena Müller

Weinheim. Ihre Gaststätte war fast 20 Jahre Kult in der Weinheimer Nordstadt und das nicht nur, weil die Hähnchen, Schnitzel und das Rumpsteak so gut schmeckten. Sondern vor allem deshalb, weil man sich bei Lilo Guillen-Heinzelbecker im „Hexenstübchen“ tatsächlich willkommen fühlte. Egal ob Vorstandsvorsitzender, Arbeiter, Rentner oder Dreikäsehoch aus dem benachbarten Kindergarten – „man muss die Menschen gleich behandeln“, sagt Guillen-Heinzelbecker und an diese Maxime hat sie sich als Wirtin gehalten.

Sie erinnert sich gerne zurück an die Zeit, in der sich in dem Häuschen direkt an der B3 das ganze Viertel traf – auch wenn es aktuell ein bisschen weh tut. Denn das „Hexenstübchen“ wird es bald nicht mehr geben. Ein Investor hat das Grundstück von Guillen-Heinzelbeckers Nachfolger gekauft. Er will es abreißen und auf dem Grundstück ein Mehrfamilienhaus errichten.

Bevor Lilo Guillen-Heinzelbecker die Gaststätte 1999 mit ihrem damaligen Lebensgefährten und heutigen Ehemann Thomas Heinzelbecker übernimmt, betreiben die beiden die Tankstelle an der A 659 bei

Viernheim. Zunächst heißt das Lokal wie bei ihrem Vorgänger „Jägers Grillstube“. Doch das ändert sich schnell. „Ich weiß gar nicht mehr genau, wann wir uns in Hexenstübchen umbenannt haben. Unser Team bestand ja nur aus Frauen, so kam der neue Name“, sagt die frühere Gastronomin. Auf den Tisch kommt Hausmannskost, nach und nach füllt sich der Gastraum mit Hexenfiguren. „140 waren es am Ende, höchstens zehn habe ich selbst gekauft, den Rest haben mir Gäste geschenkt“, sagt sie. Schnell wird das Lokal zu einem Treffpunkt für alle im Viertel – und weit darüber hinaus.

Mittags gibt es Stammessen für die Berufstätigen, sonntags kommen Rentner mit dem Bus aus Hemsbach. Das „Hexenstübchen“ ist ein Ort für Geburtstags- und Weihnachtsfeiern, ein Ort, an dem sich Jahrgänge und Sportgruppen zum gemütlichen Beisammensein treffen. Auch die Jungen und Mädchen aus dem benachbarten Kindergarten „Nordlicht“ schauen ab und zu vorbei. Kinder sind bei „Oma Lilo“ willkommen, und wenn die Großen einen Kurzen zur Verdauung bekamen, dann spendierte Lilo Guillen-Heinzelbecker den kleinen Gästen natürlich einen Kinder-



Als Dank für die behindertenfreundliche Bewirtung im Hexenstübchen schenkt die Verheiratsportgruppe (heute Verein für Sport, Gesundheit und Rehabilitation) Lilo Guillen-Heinzelbecker ein witziges Hexenbild. Auch viele andere Gruppen haben sich über die Jahre mit Bildern und Geschenken bei „ihrer“ Wirtin bedankt. BILD: FRITZ KOPETZKY

Schnaps, Limo im Schnapsglas, versteht sich. In ihrem Gastraum kommen die Menschen zusammen. „Anfangs saßen die Älteren einzeln und haben sich über die Tische hinweg unterhalten. Da hab ich gesagt: ‚Jetzt setzt euch doch zusammen.‘

So ist der Stammtisch entstanden.“ Für die vielen Stammgäste ist das „Hexenstübchen“ wie ein zweites Zuhause. Als ein Wasserschaden den Betrieb drei Monate lang unmöglich macht, kommen immer wieder Gäste auf die Baustelle.

„Wann macht ihr wieder auf“ – lautet die drängendste Frage. Ein Viertel ohne Hexenstübchen? Damals undenkbar. Um das Jahr 2000 herum organisiert Lilo Guillen-Heinzelbecker ein Nordstadtfest – mit Flohmarkt, Hüpfburg und Karussell. Auch einen kleinen Weihnachtsmarkt mit Glühweinausschank gibt es im Winter. Wer keinen Rosenkohl mag, der bekommt aus der Küche schon mal eine Alternative serviert, und wer sein Herz ausschütten will, der findet bei Lilo Guillen-Heinzelbecker und ihrem Team ein offenes Ohr. Doch durch die Arbeit in der Gastronomie bleibt wenig Zeit für die Familie. Das will Lilo Guillen-Heinzelbecker ändern. Zum 1. November 2017 verkaufen sie und Thomas Heinzelbecker das „Hexenstübchen“, übergeben an einen Nachfolger. „Ich wollte mehr Zeit für die Familie haben“, sagt die inzwischen vierfache Oma.

Wenn Lilo Guillen-Heinzelbecker zurückblickt, auf die Jahre im Hexenstübchen, dann bleibt ihr neben den vielen Begegnungen vor allem eines im Gedächtnis. „Die Kinder und die Senioren – die waren meine beste Werbung“, sagt sie. Und für sie alle, schlägt das Herz der beliebten Wirtin auch heute noch ganz besonders. vmr

Digitales Geoinformationssystem: Die Planauskunft für Weinheim geht online / Kostenlose Leitungsauskunft für Bauvorhaben

Lage von Leitungen im Netz abrufen

Weinheim. Ganz gleich ob Architektur- und Ingenieurbüros, Bauunternehmen oder Privatpersonen, wer ein Bauprojekt plant, braucht zuvor über die Existenz und Lage von Versorgungsleitungen zu informieren. Die Stadtwerke Weinheim vereinfachen nun ihrer Gewerbe- wie Privat- und Personenschäden oder einem Ausfall der Versorgung für die Anwohner vorzubeugen“, sagt Peter Krämer, Geschäftsführer der Stadtwerke Weinheim, und ergänzt: Mit der Online-Planauskunft möchten die Stadtwerke es ihren Kunden so

komfortabel wie möglich machen. „Wege und Energie sparen, Zeit gewinnen und Effizienz erhöhen: Das bewirkt unser neuer Onlineservice für Planer und Architekten“, erklärt Peter Krämer. Das Planauskunft-Tool ist unter <https://planauskunft.sww.de/> 24 Stunden an sieben Tagen der Woche erreichbar. Für den Zugang zum Portal ist eine einmalige Registrierung notwendig, auch aus Gründen des Datenschutzes.

Innerhalb des Portals steht den

Nutzern sowohl eine Adress- als auch eine Grundstücksnavigation im gesamten Versorgungsgebiet der Stadtwerke Weinheim zur Verfügung. Der Aufbau ist leicht verständlich gehalten und orientiert sich in der Handhabung an den gängigen und bekannten Online-Kartenwerken. Ein Video-Tutorial auf der Website führt die Nutzer durch die Anwendung. Die gewünschten Kartenausschnitte und Informationen erhalten die Nutzer binnen weniger Minuten per E-Mail.



Die Experten von den Stadtwerken Weinheim wissen genau, wo welche Leitungen liegen. Die Daten sind nun auch online abrufbar. BILD: STADTWERKE WEINHEIM